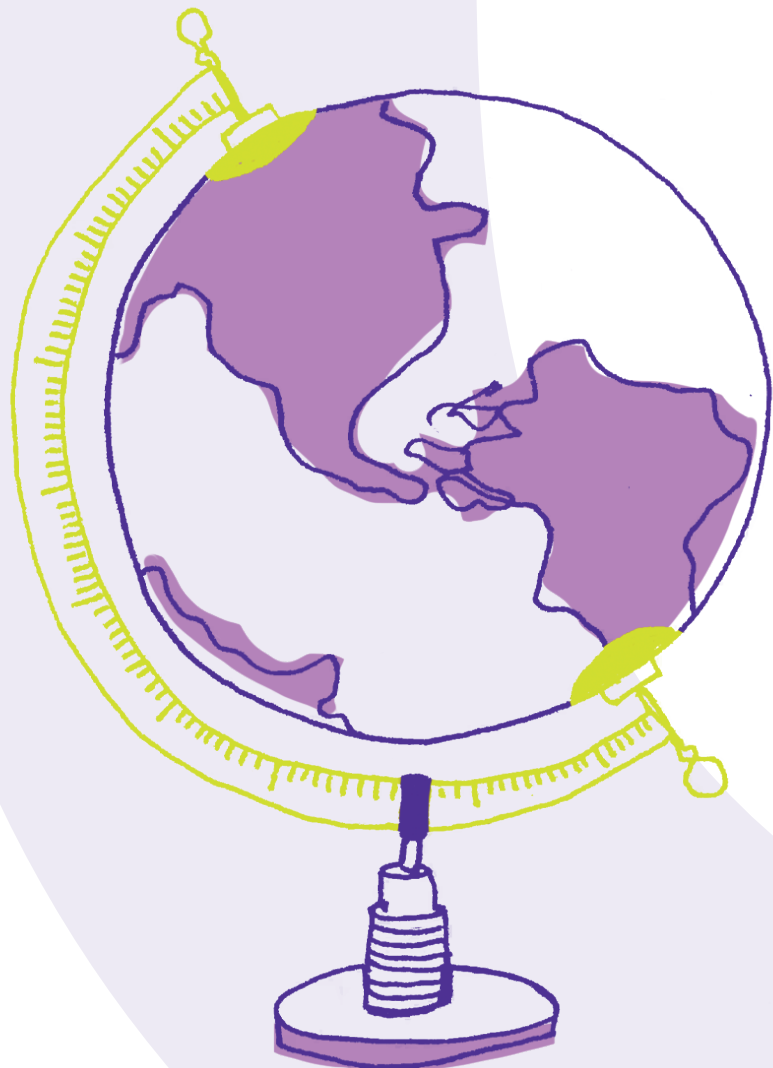


1

TAG 1

Klimaverschwörung



Am ersten Tag der Projektwoche leiten wir in das Thema Verschwörungserzählungen durch eine fiktive Rahmengeschichte (Klimaverschwörung) ein. Die Workshopleitung trägt die „Klimaverschwörung“ durch eine Power-Point voller „Beweise“ vor, ohne vorher den Bezug zum Workshopthema herzustellen. Nach einer Diskussion zum Wahrheitsgehalt und Auflösung der Geschichte, werden im Anschluss gemeinsam fünf Mechanismen von Verschwörungserzählungen erarbeitet, die gleichzeitig wichtige Elemente für gute Geschichten sind.

Anhand der Rahmengeschichte mit transparenten Quellenangaben, gehen sie die Mechanismen in Kleingruppen durch und finden dabei reale und gefälschte Inhalte. In einer ersten Clickbaiting-Übung erzeugen die Teilnehmenden eigene Geschichten und neue Zusammenhänge. Diese Übung liefert auch den Einstieg, um über das Thema Verantwortung zu diskutieren. Am Ende des ersten Tages formieren sich die Arbeitsgruppen und das Storyraster für die gesamte Woche wird ausgeteilt.

LERNZIEL

Selbsterfahrung von Täuschung / Manipulation; gemeinsames Erarbeiten von Storytelling-Mechanismen von Verschwörungserzählungen; Grundverständnis für Erzählmechanismen und Framing; Reflexion über Verantwortung.

STORYRASTER-ZIEL

Die Teilnehmenden teilen sich in Arbeitsgruppen ein und bekommen das Storyraster ausgeteilt.

ZEITAUFWAND

Ein Schultag, ca. 5 Stunden (inklusive Pausen)

HINWEISE

- Die Auflösung der Klimaverschwörung ist essentiell und sollte klar und transparent besprochen werden. Dies ist wichtig, um die Verbreitung der fiktiven Geschichte zu vermeiden. Dafür sollte man sich Zeit nehmen und die einzelnen Quellenangaben durcharbeiten. Der Hinweis darauf, dass sich in der Geschichte reale Nachrichten mit gefälschten Postings und fiktiven Personen (Fake People) vermischen, sollte mehrfach wiederholt werden.
- Wir weisen nicht explizit auf bestehende Verschwörungserzählungen hin und nutzen sie nicht als Beispiele. Wenn die Teilnehmenden im Verlauf des Workshops von selbst einzelne Verschwörungserzählungen erwähnen, sollten sie kurz thematisiert werden, ohne den Fokus auf die Wiederlegung einzelner Aspekte zu legen. Es ist sinnvoll, sich vor der Projektwoche etwas in das Thema einzuarbeiten. Hierzu eignet sich die Recherche-Liste.

ABLAUFPLAN

INHALTE	METHODE	MATERIAL/TECHNIK	HINWEISE	DAUER
Die Workshopleitung erzählt eine fiktive Rahmengeschichte (Klimaverschwörung).	Die Workshopleitung beginnt mit der Erzählung der Klimaverschwörung über den Beamer. Die später zu erarbeitenden Storytelling-Mechanismen kommen alle in der Geschichte vor.	Klimaverschwörung PowerPoint mit Referent*innen-Notizen zum Vortragen	Die Teilnehmenden sollen davon ausgehen, dass die Geschichte nicht Teil des Workshops ist. Die Erzählung könnte so aussehen: „Bevor wir mit dem Workshop beginnen, möchte ich euch noch von einer Sache erzählen, die mir zugetragen wurde... Ich habe dazu recherchiert und möchte gerne von euch wissen, was ihr von der Geschichte haltet.“ Bei der Erzählung ist eine glaubhafte Erzählweise der Workshopleitung wichtig. Darüber hinaus sollte die Geschichte schnell und emotional vorgetragen werden, um wenig Spielraum zum Nachdenken zu lassen.	30 Min.
Die Teilnehmenden diskutieren über den Wahrheitsgehalt der Geschichte.	Die Workshopleitung fragt die Teilnehmenden, was sie von der Geschichte halten. Offene Diskussionsrunde im Plenum. Mögliche Leitfragen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Habt ihr auch schon davon gehört? Glaubt ihr, da ist etwas dran? ▪ Wenn nein, warum findet ihr die Geschichte unglaublich? Was fällt euch bei der Geschichte auf? 	Die wichtigsten Aussagen können über Moderationskarten festgehalten werden.	Je nach Kenntnisstand und Gruppendynamik der Teilnehmenden können hier schon erste Merkmale der Geschichte benannt und gesammelt werden (z.B. die Brille von Herrn Sauer ist bearbeitet, er ist ggf. keine echte Person; die Firma gibt es gar nicht).	20 Min.
Die Workshopleitung löst die Situation auf, stellt das Thema und den Projektablauf vor.	Reset: Die Workshopleitung erklärt, dass die Geschichte frei erfunden war und stellt das Thema und den Ablauf der Projektwoche vor.	Keine Materialien notwendig. Bei Bedarf kann der Video-Clip zum Projekt TruthTellers gezeigt werden.	Die Auflösung, dass es sich um eine fiktive Geschichte handelt, ist sehr wichtig. Daher sollte die Workshopleitung darauf achten, dass alle Teilnehmenden die Auflösung mitbekommen.	10 Min.
Die Teilnehmenden stellen sich vor und steigen dabei in das Thema Storytelling ein.	Zwei mögliche Methoden zum Kennenlernen (je nach Gruppengröße und Zeit): "Wahrheit oder Lüge" oder "Geschichten zu einem Gegenstand".	Methode_Wahrheit oder Lüge Methode_Geschichten erzählen		20 Min.

INHALTE	METHODE	MATERIAL / TECHNIK	HINWEISE	DAUER
<p>Die Teilnehmenden erarbeiten die Storytelling-Mechanismen von Verschwörungserzählungen anhand der Rahmengeschichte.</p>	<p>Im Plenum werden diejenigen Aspekte gesammelt, die an der Klimaverschwörung spannend waren.</p> <p>Leitfragen können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was macht die Geschichte zum Aufreger? (Ein Geheimnis wurde aufgedeckt / etwas wird vertuscht) ▪ Was war besonders an der Vortragsweise? (mitreißend, emotional, aufwühlend, schnell, viele Informationen) ▪ Welche spannenden Aspekte hat die Geschichte? (Es gibt einen „Bösewicht“ / ein klares Feinbild; alles ist miteinander verbunden; es gibt Beweise wie Bilder, Postings, Sprachnachrichten von verschiedenen Leuten, etc.) <p>Nach dem Austausch hängt die Workshopleitung die "Storytelling-Mechanismen von Verschwörungserzählungen" auf und bespricht diese mit den Teilnehmenden. Die Fragestellungen werden am Beispiel der Rahmengeschichte kurz durchgesprochen.</p>	<p>Die wichtigsten Aussagen können über Moderationskarten festgehalten werden.</p> <p>Storytelling-Mechanismen von Verschwörungserzählungen zum Aufhängen.</p>	<p>Sollte die Erarbeitung der Storytelling-Mechanismen über die Rahmengeschichte schwer fallen, kann auch ein Bezug zu anderen Geschichten aus der Lebenswelt der Jugendlichen miteinbezogen werden.</p> <p>„Warum findet ihr die Geschichten aus einem Film, einem Computerspiel oder einem Buch / Comic spannend? Was macht sie zu guten, mitreißenden Geschichten?“</p>	<p>40 Min.</p>

INHALTE	METHODE	MATERIAL/TECHNIK	HINWEISE	DAUER
Die Teilnehmenden schauen sich die Rahmengeschichte genauer an.	Gruppenarbeit: Die Teilnehmenden setzen sich in Kleingruppen nochmal an die Rahmengeschichte. Anhand eines PDF mit Kommentaren zu den einzelnen realen Quellen und Fake-Generatoren können sie nachvollziehen, woher einzelne Aspekte der Geschichte kommen. Die Teilnehmenden besuchen mit ihren Geräten (Tablets oder Lapotops) die Webseiten und können bereits erste Generatoren ausprobieren. In einer kurzen Abschlussrunde kann jede Gruppe von ihren Erfahrungen berichten.	Laptop oder Tablet für jede Gruppe mit PDF "Klimaverschwörung" für die Gruppenarbeit	Vor dem Workshop sollten alle Webseiten/Generatoren überprüft werden. Sollten Generatoren/Webseiten nicht mehr verfügbar sein, muss dies im Workshop berücksichtigt werden und ggf. nach ähnlichen, alternativen Tools gesucht werden.	30 Min.
Die Teilnehmenden steigen in das Thema „Manipulation und Framing“ ein.	Clickbaiting	PDF "Methode: Clickbaiting" Ordner mit Fotos für Clickbaiting-Übung oder Fotoapparat/Tablets/Smartphones zum Fotografieren. Bildbearbeitungs-Software, z.B. Canva, Adobe Spark Post, PicCollage für Tablets oder Gimp für den Rechner	In der Rahmengeschichte geht es vor allem darum, dass Bilder/Nachrichten – gemischt mit Fakes – zu einer neuen Geschichte (einer Verschwörung) gemacht wurden. Durch die Erzählweise und die Herstellung von falschen Zusammenhängen werden Menschen manipuliert. Anhand einer kurzen Clickbaiting-Übung können die Teilnehmenden diesen Mechanismus selbst erfahren. Sollten die Teilnehmenden selbst Bilder machen, muss darauf geachtet werden, dass sie keine Personen diffamieren (siehe nächster Punkt zu Verantwortung) und diese Fotos nicht veröffentlicht und nach dem Workshop von den Geräten gelöscht werden.	45 Min.

INHALTE	METHODE	MATERIAL / TECHNIK	HINWEISE	DAUER
Die Teilnehmenden sprechen über Verantwortung.	<p>Die Teilnehmenden stellen ihre Bilder aus der Clickbaitung-Übung im Plenum vor. Gemeinsam mit der Workshopleitung wird darüber diskutiert, welche Bilder man veröffentlichen könnte und welche nicht.</p> <p>Thematisiert werden sollte dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Folgen von Verbreitung von Lügen / Fakes / Verschwörungen • Gefahren für die diffamierten Personen / Gruppen • Gefahren für das demokratische Miteinander • Satire • Aushandlung von Grenzen <p>Was bedeutet das für unsere Verschwörungsgeschichte? Wann können wir eine erfundene Geschichte verbreiten und wann nicht?</p>	<p>Sammeln auf Moderationskarten.</p> <p>Zur Orientierung: PDF „Gefahren von Verschwörungserzählungen“</p>	<p>Das Thema Verantwortung spielt in der gesamten Projektwoche eine große Rolle und sollte an verschiedenen Stellen immer wieder angebracht werden. Dabei sollte man aber nicht zu stark in den kreativen Prozess der Teilnehmenden eingreifen.</p> <p>Wenn später in den Geschichten problematische Inhalte (z.B. rassistische, diskriminierende Narrative und Stereotype) auftauchen, sollte man sie gemeinsam besprechen. Durch die Erarbeitung des Themas „Verantwortung“ kann immer wieder auf die Aspekte verwiesen werden.</p>	30 Min.
Die Teilnehmenden teilen sich in Arbeitsgruppen ein.	<p>Um Gruppen zu bilden werden bestimmte Rollen für die Verschwörungsgeschichte definiert. Folgende Rollen könnten besetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichtenerzähler*in / Kreativabteilung - Researcher*in - Bild- / Videobearbeiter*in - Programmier*in 		<p>Diese Variante zur Gruppenbildung ist eine Möglichkeit, die Gruppen nach Fähigkeiten / Interessen einzuteilen. Die Praxiserfahrung zeigt jedoch, dass sich Gruppen eher nach Freundschaften bilden. Das ist für das Projekt auch ok. Eine Abfrage, wer sich für welche Rollen interessiert und wer was gut kann, ist dennoch hilfreich. So kennen die Teilnehmenden bei Problemen Ansprechpersonen, um sich gegenseitig zu unterstützen.</p>	10 Min.
Die Teilnehmenden bekommen ein Storyraster.	Die Workshopleitung teilt die Storyraster-Checkliste aus.	<p>Storyraster-Checkliste</p> <p>Stellwand, weißes Papier oder Flipchart für großes Storyraster zum Visualisieren für jede Gruppe (optional)</p>		5 Min.